

Albert.

Bei allen Nachbarn, bei den Leuten die uns dienen,  
Ja bei uns selber, wie es oft geschienen,  
Hat sie in Jahrelang bestandenes Vertrauen,  
Durch ihre Plauderhaftigkeit  
Manch Körnlein Unkraut schon gestreut.

Leo.

Glaub, meine Eltern wußten stets es zu durchschauen.

Albert.

Das wissen wir. Doch ist's die höchste Zeit,  
Der Unart eh' sie Laster wird, ernst vorzubauen.  
Hör an. (er zieht hervor, was er verdeckt hatte, es sind zwei Kindersäbel.)

Sieh, was uns einst als Kinderspiel  
Gedient, führt uns vielleicht zum Ziel.

Leo (freudig).

Ei, unsere Säbel noch? mit denen vor fünf Jahren  
Bereits wir Generale waren!  
Was sollen die denn jetzt? — mich freut es zwar sie  
wieder zu erblicken —  
(er nimmt einen der Säbel aus Alberts Hand und schwingt ihn über dessen Kopf.)

Du! — hüte Dich! ich haue dich in Stücken!

Albert (parirend).

Necht! haue zu! das sollst du eben wollen!

Leo (erstaunt einhaltend).

Bist Du verrückt? vom tiefsten Ernst zu diesem tollen  
Unzeitigen Scherz? — (ernst) den Scherz auch wolle Gott  
verhüten! —

Albert.

Hör an. Wir haben jußt im hohen Rath